

Werk

Titel: Adam, R.: Völkerrechtliche Occupation und deutsches Kolonialstaatsrecht

Autor: Stengel

Ort: Jena

Jahr: 1891

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0056|log219

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

gations émises par les sociétés par actions (thèse). Lyon, imprim. Waltener & Cie, 1891. 8. 302 pag.

Guillouard, L. (prof. à la faculté de droit de Caen), Traité du contrat de société, livre III, titre 9 du code civil. Paris, G. Pedone-Lauriel, 1891. 8. fr. 8.—

Huard, A. et E. Mack (avocats à la Cour d'appel de Paris), Répertoire de législations, de doctrine et de jurisprudence en matière de propriété littéraire et artistique. Paris, Marchal & Billard, 1891. 8. fr. 9.—

Rouxel, J., La crise notariale. Paris, Marchal & Billard, 1891. in-18 Jésus. 281 pag. fr. 3,50. (Etude économique et psychologique du notariat moderne.)

Question, the, of copyright. Compiled by G. H. Putnam. Philadelphia and New York; London, S. Low & Co, 1891. 12 7/6. (Contents: Text of the new American Copyright Act, with an analysis of its provisions. — The present copyright law of Great Britain. — The amended law recommended by the British Society of authors. — Summary of the existing copyright laws of Europe. — Report of the British Copyright Commission of 1878—79. — Report of the Berne International Copyright Convention. — Report of the Copyright Convention of South America. — History of the contest in the United States for international copyright. — Essays on the development of copyright. — The nature of literary property. — The effect of copyright laws on the prices of books, by Brander Mathews, R. R. Bowker and G. H. Putnam. —)

11. Staats- und Verwaltungsrecht.

Adam, R., Völkerrechtliche Occupation und deutsches Kolonialstaatsrecht. Freiburg i. B., J. C. B. Mohr, 1891. 118 SS. 3 Mk.

Das kolonialisatorische Vorgehen der hauptsächlichsten Kolonialmächte in Afrika hat neben verschiedenen anderen völkerrechtlichen Fragen vor allem die Frage des Erwerbs völkerrechtlich herrenloser Gebiete in den Vordergrund gestellt. Nachdem die Kongoakte in ihren Artikeln 34 und 35 eine Lösung dieser Frage allerdings in Beschränkung auf die Küsten des Festlandes von Afrika versucht hat, ist dieselbe wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung und Erörterung geworden, ohne dafs bisher in allen Punkten Uebereinstimmung erzielt worden wäre. Adam fafst nun in seiner Schrift die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zusammen und nimmt selbst zu den einzelnen in der Materie entstandenen Kontroversen Stellung. Bei Behandlung des Themas beantwortet der Verf. zuerst die Frage, wer herrenlose Gebiete occupieren könne in Uebereinstimmung mit der völkerrechtlichen Praxis der neuesten Zeit dahin, dafs auch Privatpersonen und Gesellschaften völkerrechtlich herrenloses Land mit demselben Recht und in derselben Weise erwerben können, wie die eigentlichen Völkerrechtssubjekte, d. h. die Staaten. Ebenso stellt er sich bei der Beantwortung der zweiten Frage, was Objekt der Occupation sein könne, auf den Boden der Praxis und vertritt demgemäfs die Ansicht, dafs der völkerrechtlichen Occupation alles Landgebiet, gleichviel ob unbewohnt oder bewohnt, offen steht, wenn es nur nicht der staatlichen Herrschaft eines civilisierten Staates oder von civilisierten Einzelindividuen, bezw. Gesellschaftsverbänden unterliegt. Sodann erörtert der Verf. die Voraussetzungen der Giltigkeit des Occupationsaktes insbesondere nach Mafsgabe des Art. 35 der Kongoakte und geht hier-nach über zur Besprechung der Rechtswirkung der Occupation, die er (S. 89) in den Satz zusammenfafst: „Der Occupant erwirbt durch einen völkerrechtlich unanfechtbaren Occupationsakt die Staatsgewalt über das in Besitz genommene Land.“ Im Anschlusse daran untersucht er endlich (S. 93—118), welches die Rechtsstellung der deutschen Schutzgebiete zum